

## **FELIX VON TIPPELSKIRCH (Kontrabass)**

Felix von Tippelskirch, geboren 1974 in Karlsruhe, lernte zunächst Violine, bevor er im Alter von 15 Jahren seine Begeisterung für den Kontrabass entdeckte. Er studierte bei Prof. Klaus Trumpf in München, bei Prof. Frank Reinecke am Mozarteum in Salzburg, sowie bei Prof. Christoph Schmidt in Mannheim. Meisterkurse bei Duncan McTier, Heinrich Braun und Dane Roberts runden seine Ausbildung ab.

1996 war er Stipendiat der Münchner Orchesterakademie, in deren Rahmen er beim Bayerischen Staatsorchester, den Münchner Philharmonikern und beim Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks erste Berufserfahrung sammelte. Seit 1998 ist er festes Mitglied des SWR Symphonieorchesters, wo er seit 2007 die Stelle des stellvertretenden Solo-Kontrabassisten innehat.

Neben seiner Tätigkeit im Sinfonieorchester beschäftigt sich Felix von Tippelskirch mit der historisch informierten Aufführungspraxis und dem entsprechend passenden Instrumentarium:

Hier ist er vielfach mit renommierten Originalklangensembles wie den Barocksolisten Ludwigsburg, dem Freiburger Barockorchester oder Concerto Köln unterwegs. Auch dem Bereich der zeitgenössischen Musik widmet er sich schwerpunktmäßig. Dabei trat er unter anderem mit renommierten Formationen wie dem Ensemble Modern Orchestra oder dem Ensemble Recherche auf.

Seine besondere Leidenschaft gilt der Kammermusik: So konzertiert Felix von Tippelskirch mit den SWRWinds und den Ludwig Chamber Players. Höhepunkte waren zudem die Zusammenarbeit mit dem Auryñ- und dem Pellegrini-Streichquartett, sowie mit dem Pianisten Gerold Huber.